

**Violetta** →



Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen

# NEiN heißt NEiN!

**Prävention sexualisierter Gewalt  
in der Grundschule**

**Informationen und Methoden  
für die Thematisierung  
(digitaler) sexualisierter Gewalt**

Eine Arbeitshilfe für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen  
von Janna Helms und Kerstin Kremer  
Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle Violetta

# weihn Hei2t wein!

Diese Broschüre entstand im Rahmen eines mehrteiligen Projektes. Die teilnehmenden Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen erhielten sie im Anschluss an eine dreitägige Qualifizierung.

## **Prävention ist mehr als ein Projekt oder eine Unterrichtseinheit!**

Wenn Sie diese Broschüre unabhängig von der Qualifizierung lesen, empfehlen wir Ihnen Fortbildungen zum Thema sexualisierte Gewalt, Prävention und Intervention.

Wo Sie passende Fortbildungen in Ihrer Region finden, erfahren Sie hier:  
Fortbildungsnetz sG – Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend – [www.fortbildungsnetz-sg.de](http://www.fortbildungsnetz-sg.de)

Wir bedanken uns bei den Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrkräften, die am Projekt teilgenommen haben sowie bei Roswitha Riemann, Tina Helms und unseren Kolleginnen für die wertvollen Rückmeldungen!

Kinder sind häufiger mit sexualisierter Gewalt konfrontiert, als wir Erwachsenen uns vorstellen können. Neben der hohen Betroffenheit, die es auch schon im Grundschulalter gibt, kommen Kinder mit dem Thema sexualisierte Gewalt auf vielfältige Weise in Kontakt. Sie hören den Begriff »sexueller Missbrauch« im Radio, lesen darüber im Internet oder sehen Bilder davon im Fernsehen.

Dennoch reden viele Erwachsene mit Kindern nicht über sexualisierte Gewalt. Sie haben oft Sorge, die Kinder mit Informationen und Gesprächen zu überfordern oder sie zu verängstigen. Angst entwickelt sich jedoch vor allem dann, wenn Kinder nicht wissen, was genau unter sexualisierter Gewalt oder Missbrauch verstanden wird und wenn sie erleben, dass die Erwachsenen ihren Wissensvorsprung nicht teilen wollen. Wenn Erwachsene das Thema wechseln, so tun, als hätten sie nichts gehört oder das Radio ausschalten, erweckt dies den Eindruck, dass sexualisierte Gewalt etwas ist, worüber nicht gesprochen werden darf.

Wie bei allen Themen, die Kinder betreffen, ist es ihr Recht, informiert und einbezogen zu werden. Insbesondere, weil Betroffene sich oft zunächst an gleichaltrige Freunde und Freundinnen wenden, brauchen nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder selbst Wissen, eine Sprache und Handlungsmöglichkeiten zu sexualisierter Gewalt. Erfolgreiche Prävention hilft ihnen dabei.

Grundlegende Themen der Prävention sind Gefühle, Körper und Sexualität, Geheimnisse, Nein sagen und Hilfe holen. Viele Präventionsprogramme präsentieren hilfreiche Anregungen und tolle Methoden, um Mädchen und Jungen zu stärken. Wir wissen, dass Erwachsene das konkrete Erklären von sexualisierter Gewalt oft als besonders herausfordernd erleben. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, in dieser Broschüre explizit zu beschreiben, wie Sie mit Kindern über das Thema sprechen können.

Dabei berücksichtigen wir, dass sich – in der Lebenswelt der Kinder – sexualisierte Gewalt nicht mehr trennen lässt von digitaler (sexualisierter) Gewalt. Häufig erleben Betroffene eine Verzahnung dieser Gewaltformen und sie machen gleichzeitig die Erfahrung, dass digitale sexualisierte Gewalt nicht als solche wahrgenommen oder verharmlost wird. Deswegen ist es bedeutsam, dass wir uns mit dem Phänomen explizit auseinandersetzen. In der vorliegenden Handreichung gehen wir in den Texten wie auch den Methoden auf die jeweiligen Besonderheiten ein.

Diese Broschüre informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Sie tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen. Außerdem bekommen Sie konkrete Ideen und Anregungen, wie Sie mit Kindern über (digitale) sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen können.

*Wir wünschen Ihnen den Mut, das Thema anzugehen  
und viel Freude in der Umsetzung!*

*Janna Helms & Kerstin Kremer*

<b>1</b>	<b>Informationen</b>	
1.1	Sexualisierte Gewalt im Grundschulalter . . . . .	7
1.2	Prävention sexualisierter Gewalt . . . . .	11
1.3	Digitale sexualisierte Gewalt . . . . .	14
1.4	Prävention digitaler sexualisierter Gewalt . . . . .	17
1.5	Sekundäre Prävention / Intervention bei digitaler sexualisierter Gewalt . . . . .	19
<b>2</b>	<b>Methoden für die Präventionsarbeit</b> . . . . .	23
2.1	Thematisierung sexualisierter Gewalt. . . . .	24
2.2	Thematisierung digitaler sexualisierter Gewalt . . . . .	37
2.3	Bücher und Materialien für die Präventionsarbeit . . . . .	49
<b>3</b>	<b>Elterninformation als Teil von Präventionsarbeit</b> . . . . .	57
<b>4</b>	<b>Rechtliche Einordnung</b> . . . . .	63
<b>5</b>	<b>Handlungsleitlinien für eine gelingende Intervention</b> . . . . .	67
<b>6</b>	<b>Unterstützung bei Prävention und Intervention</b>	
6.1	Angebote für Grundschulen der Fachberatungsstelle Violetta . . . . .	71
6.2	Ansprechpartner*innen aus Stadt und Region Hannover . . . . .	72
6.3	Verbund niedersächsischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt . . . . .	73
<b>7</b>	<b>Quellenangaben</b> . . . . .	75

## EINSTIEG

Thema .....	Sexualisierte Gewalt / Sexueller Missbrauch Was wisst ihr über sexualisierte Gewalt?
Zeitraumen .....	10-15 Min. (je nach Anzahl der Teilnehmenden)
Alter.....	Ab 8 Jahren
Anzahl Teilnehmerinnen .....	Beliebig
Material .....	Stuhlkreis

## Beschreibung

Ein Gespräch bietet einen Einstieg ins Thema und die Möglichkeit, besser einschätzen zu können, auf welchem Wissensstand die Kinder sind. Es geht um eine behutsame Hinführung, um die Kinder nicht zu überfordern.

Je nach den Rückmeldungen der Kinder kann das Thema auf verschiedene Formen oder Aspekte von sexuellen Missbrauch gelenkt werden. Die Orientierung am Wissensstand der Kinder gibt auch die Chance, auf bereits bekannte Mythen zu reagieren (z.B. »Das machen Fremde!«).

*»Heute sprechen wir über einen Begriff, über den häufig nicht gesprochen wird. Manchmal fällt es Kindern und Erwachsenen auch schwer darüber zu sprechen. Es geht um sexuelle Gewalt. Manche nennen das auch sexuellen Missbrauch. Habt ihr diese Wörter schon mal gehört? Was wisst ihr denn darüber? ...«*

## Hinweise für die Durchführung

Alle drankommen lassen.  
Kein Kind muss etwas sagen.

### Tipp

Es hilft, sich vorher Gedanken zu machen, wie Sie sexuellen Missbrauch erklären möchten.

Welche Begriffe möchten Sie nutzen? Welche Beispiele können Sie benennen?

Überlegen Sie, welche Fragen auf Sie zukommen könnten.  
Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Dies können Sie auch schriftlich festhalten und ganz konkret im Aussprechen üben.

## Das kann ich tun, wenn...!

Nadine spielt ein Online Spiel mit anderen Menschen, die sie nicht kennt. Der Mitspieler »Spieleprofi321« schreibt sie über den Chat an. Nach einiger Zeit fragt er, ob Nadine schon mal einen Mann nackt gesehen hat.

1. Überlegt gemeinsam: Wie geht es Nadine?
2. Was kann sie tun? Schreibe zwei Ideen auf!



In der Klassen-WhatsApp-Gruppe wird ein Bild rumgeschickt, auf dem nackte erwachsene Personen zu sehen sind.

1. Überlegt gemeinsam: Was denken die Kinder?
2. Was können sie tun? Schreibe zwei Ideen auf!

